

Effizienz als Leitmotiv

Susanne Schmidinger, Marketingleiterin im Geschäftsbereich Behandlungseinheiten bei Sirona, berichtet im Interview, wie die Anforderungen von Zahnärzten die Entwicklung der neuen Einheit SINIUS geprägt haben.

Dajana Mischke/Leipzig

■ Frau Schmidinger, was bedeutet SINIUS?

Der Name unserer neuen Behandlungseinheit „SINIUS“ ist abgeleitet von „Sinus“, dem lateinischen Wort für „Bogen“. Aus unserer Sicht beschreibt dieser Name das Design der Einheit sehr treffend. Gleichzeitig schlägt SINIUS den Bogen von der Optimierung des Workflows zu komfortabler Kompaktheit und reagiert damit auf den Trend in vielen Zahnarztpraxen, das Maximum an Funktionalität auf möglichst geringem Raum unterzubringen.



Susanne Schmidinger

Auf welche Weise trägt denn die Behandlungseinheit zu einer Optimierung des Workflows bei?

Sie ermöglicht es dem Zahnarzt, durch viele Features und Funktionen in seinem Behandlungsalltag Zeit zu sparen, um sich auf das Wesentliche zu konzentrieren: die Behandlung. Während des gesamten Entwicklungsprozesses von SINIUS war Effizienz unser Leitmotiv. Daher haben wir die neue Einheit unter anderem mit der intuitiv verständlichen Bedienoberfläche EasyTouch ausgestattet. Das Display zeigt bei jedem Behandlungsschritt nur die Funktionen an, die der Zahnarzt gerade braucht. Über EasyTouch kann der Zahnarzt auch die Endodontiefunktion und den ApexLocator einstellen, die optional in SINIUS integriert werden können. Zahnärzte können zudem selbst bestimmen, wie das Menü der Bedienoberfläche aussehen soll – hier kommt das Thema „individuelle Konfigurierbarkeit“ ins Spiel.

Gibt es weitere Features, mit denen man Zeit sparen kann?

Sehr praktisch sind die integrierten Sanieradapter, die die Sanierhaube überflüssig machen. Auch die Saugschlauchreinigung ist integriert und spart zusätzlich Zeit, weil die Saugschläuche schon während der Behandlung gespült werden können. Ein weiteres Beispiel ist die Möglichkeit der Ferndiagnose bei Defekten: Die Einheit kann mit dem Internet verbunden werden. Ein Techniker kann dann aus der Ferne schauen, was die Ursache ist, d.h. er weiß schon bei der Anfahrt, wo der Fehler liegt und kann das passende Ersatzteil mitbringen.

Sie erwähnten das Thema „individuelle Konfigurierbarkeit“. Was bedeutet das konkret?

Wir sind heute personalisierte Angebote und Baukastensysteme gewohnt. Websites zeigen mir Produkte an, die zu denen passen, die ich früher gekauft habe; Telefon- und Internettarife kann ich heute exakt auf meine Bedürfnisse abstimmen und mein Auto nach meinen Wünschen zusammenstellen. Auf die Behand-

lungseinheit übertragen heißt das: Zahnärzte wollen bei der Konfiguration soweit wie möglich ihre eigenen Anforderungen berücksichtigen können. Das ist unter anderem eines der Ergebnisse einer Befragung von Zahnärzten in verschiedenen Ländern, die der Entwicklung von SINIUS vorausging.

Wie haben Sie diesen Wunsch der Zahnärzte umgesetzt?

Zahnärzte können zwischen zwei Basiskonzepten, der Verschiebebahn und dem Schwingbügel-

konzept, entscheiden. Darüber hinaus haben sie die Wahl zwischen sechs Vorteilspaketen und vielen Einzeloptionen, die, wie bei einem Baukastensystem, frei miteinander kombinierbar sind. Durch diese individuellen Konfigurationsmöglichkeiten kann sich der Zahnarzt seine Einheit so zusammenstellen, wie es seinen Anforderungen und seinem Budget entspricht. Dabei bietet SINIUS ihm auch die Möglichkeit, weitere Features zu einem späteren Zeitpunkt zu integrieren.

Was hat SINIUS in Sachen „Patientenkomfort“ zu bieten?

Je entspannter ein Patient ist, desto entspannter und reibungsloser läuft die Behandlung ab. Daher sollte eine Behandlungseinheit dem Patienten einen größtmöglichen Komfort bieten. Bei SINIUS sorgen die Lordosefunktion, bei der sich die Rückenlehne an die individuelle Anatomie des Patienten anpassen lässt, und das angenehm kühlende Klimapolster für einen entspannten Liegekomfort.

Welche Rolle spielen aus Ihrer Sicht Design und Ästhetik einer Behandlungseinheit?

Eine der Hauptrollen würde ich sagen. Das Design einer Behandlungseinheit prägt das gesamte Erscheinungsbild einer Praxis und lässt sie entweder zeitgemäß oder veraltet wirken. Bei der Anschaffung einer Einheit sollte man immer berücksichtigen, dass diese im Schnitt 15 Jahre im Einsatz ist und daher einen zeitlosen Stil wählen, der ebenso den Qualitätsanspruch widerspiegelt. SINIUS wirkt modern und wird durch die Hubmechanik geprägt, die wir bereits bei TENEO eingeführt und nun an die Anforderungen der kompakten SINIUS angepasst haben.

Ich bedanke mich für das Gespräch! ■